

## PRESSEMELDUNG

### „Wir kommen in die Zwischenräume“

- Schwerpunktthema „Geschwisterkinder“ in Mitgliederzeitschrift des Kindernetzwerks
- Beiträge von Experten wie Betroffenen
- Sonderdruck zum Download bei [www.stiftung-familienbande.de](http://www.stiftung-familienbande.de)

Wehr, 25. August 2014. „Kinder Spezial – die Zeitschrift über Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen“ ist die Mitgliederzeitschrift des Kindernetzwerks, dem Dachverband für Eltern-Selbsthilfe-Gruppen. Die aktuelle Ausgabe Nr. 49 widmet sich in ihrem Schwerpunktthema den gesunden Geschwistern von chronisch kranken oder behinderten Kindern.

„In Familien, in denen ein Kind aufgrund einer Krankheit, Behinderung oder Entwicklungsstörung ganz besonderer Fürsorge bedarf, kann es durchaus sein, dass ein Geschwisterkind zu kurz kommt“, so Raimund Schmid, Geschäftsführer des Kindernetzwerks. Das Schwerpunktthema Geschwisterkinder – gleichermaßen für Fachleute wie Eltern gedacht – soll über diese besondere Lebenssituation aufklären und zeigen, was und wo es bereits an Unterstützung gibt.

Der Geschwisterkinder-Teil entstand in Kooperation mit der Novartis Stiftung FamilienBande. Für Mark Never, dem Vorstandsvorsitzenden der Stiftung, ist es wichtig zu zeigen, „wie stark das Netzwerk für Geschwisterkinder und ihre Familien bereits ist“ und auf die Fragen einzugehen, die Eltern im Rahmen einer Umfrage des Kindernetzwerks 2013 geäußert hatten.

Auf 20 Seiten kommen die unterschiedlichsten Experten aus der Geschwisterbegleitung zu Wort. aber auch Geschwisterkinder selbst („Ich als Schwester, ich als Bruder – WIR GESCHWISTER“). So werden beispielsweise wichtige Entwicklungen aufgezeigt (GeschwisterCLUB vom Institut für Sozialmedizin in der Pädiatrie Augsburg) und der Kinder- und Jugendarzt Dr. Stephan Nolte beschäftigt sich mit der gesamten Familiensituation. Ein Serviceteil mit Lesetipps und eine Liste mit Ansprechpartnern/Links runden das Schwerpunktheft ab. Unter [www.stiftung-familienbande.de](http://www.stiftung-familienbande.de) kann der Sonderdruck des Schwerpunktthemas als pdf heruntergeladen werden.

#### Hintergrund

In Deutschland leben zwei Millionen Kinder und Jugendliche mit einem schwer chronisch kranken oder schwer behinderten Geschwisterkind. Es ist selbstverständlich, dass sich die Eltern in erster Linie um das kranke Kind kümmern. Gesunde Geschwister erfahren dadurch zum einen häufig weniger Aufmerksamkeit, zum anderen lastet auf ihnen ständig der Druck, funktionieren zu müssen, weil ja der Bruder oder die Schwester die Familie bereits genügend fordert. Dieser Belastung halten nicht alle Geschwisterkinder stand.

#### Über FamilienBande

Ziel der Novartis Stiftung FamilienBande ist es, Geschwister von chronisch kranken oder behinderten Kindern und ihre Eltern in ihrer besonderen Familiensituation zu unterstützen. FamilienBande will sensibilisieren und aufklären, mit Experten aus Wissenschaft und Praxis Angebote entwickeln und vernetzen sowie Know-how und wissenschaftliche Erkenntnisse verfügbar machen. Dazu arbeitet die Stiftung mit Partnern aus dem Gesundheits-, Sozial- und Familienbereich zusammen. Zu dem Service

der Stiftung gehören die Online-Suchmaschine unter [www.stiftung-familienbande.de](http://www.stiftung-familienbande.de) mit Angeboten für Geschwisterkinder sowie eine Infoline für Betroffene, Ärzte und Fachpersonal (07762-81 99 000). Ausführliches Informationsmaterial kann im Internet direkt heruntergeladen oder über [info@stiftung-familienbande.de](mailto:info@stiftung-familienbande.de) bestellt werden. Für Ärzte und Fachkreise steht zusätzlich das Frühdiagnose-Instrument LARES zur Verfügung. FamilienBande veranstaltet außerdem regelmäßig Fachtagungen und verleiht einmal jährlich den FamilienBande-Förderpreis. FamilienBande wird von prominenten Persönlichkeiten aus der Politik sowie von prominenten Betroffenen unterstützt. Die Stiftung ist aus der Initiative FamilienBande hervorgegangen, die von allen Novartis-Divisionen in Deutschland entwickelt wurde.

Weitere Informationen unter: [www.stiftung-familienbande.de](http://www.stiftung-familienbande.de).

**Ansprechpartner für Medien:**

Stiftung FamilienBande

Irene von Drigalski

Öflinger Straße 44

79664 Wehr

[irene.vondrigalski@stiftung-familienbande.de](mailto:irene.vondrigalski@stiftung-familienbande.de)

Tel. 0172 677 42 45